

trigon-film

präsentiert

BANANA PANCAKES AND THE LONELY PLANET

Ein Film von Daan Veldhuizen
Laos, 2015



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Meret Ruggle
medien@trigon-film.org
Tel. 056 430 12 35

Bildmaterial: www.trigon-film.org

Kinostart Deutschschweiz: 16. November

MITWIRKENDE

Regie	Daan Veldhuizen
Drehbuch	Daan Veldhuizen, Tamara Vuurmans
Montage	Daan Veldhuizen, Jos Driessen
Kamera	Daan Veldhuizen
Ton	Chiel Aldershoff
Produktion	Valérie Schuit
Land	Demokratische Republik Laos
Jahr	2015
Dauer	93 Minuten
Sprache/UT	Lao, diverse/d/f

INHALT KURZ

Auf der Suche nach dem unberührten Fleck treibt es viele Reisende nach Südostasien, zum Beispiel ins entlegene Dorf Muang Ngoi in Laos. Ohne zu werten zeigt der niederländische Filmemacher Daan Veldhuizen in diesem auch visuell eindrucklichen Dokumentarfilm, welchen Wandel das Dorf und die Bewohner durchlaufen infolge des Tourismus und des damit einhergehenden Einzugs der Moderne. Selten hat ein Film die unterschiedlichen Aspekte des Reisens so unaufgeregt, anregend und umfassend auf den Punkt gebracht.

INHALT LANG

Shai und Khao leben in dem kleinen Dorf Muang Ngoi in Laos und sind Freunde seit ihrer Kindheit. Sie fischen gemeinsam, schlagen Holz im Dschungel und haben gelernt, in der wilden Natur zu leben. Doch während Khao glücklich und zufrieden ist in seiner Familie und mit der Arbeit als Reisbauer, fühlt sich Shai, nachdem er einige Zeit in der Stadt gelebt hat, im Dorf eingeeengt. Khao spürt, wie sein Freund ihm entgleitet.

Als Backpacker das Dorf entdecken, auf der Suche nach dem authentischen ursprünglichen Leben und fasziniert von der unberührten Natur und Schönheit des Landes, ziehen zunächst kaum merkliche Veränderungen ein. Zwar werden weiterhin die malerischen buddhistischen Feste gefeiert und die Bewohner gehen den gewohnten Alltagsgeschäften nach. Doch der Einzug des Geldes, der Bau von Unterkünften für die Touristen und neuen Strassen dort, wo man bisher nur durch abenteuerliche Bootsfahrten zu erreichen war, bringen einen Wandel, den zuerst die Backpacker selbst beklagen, wenn sie ihr ursprüngliches Paradies bedroht sehen. Auch Shai und Khao reagieren sehr unterschiedlich auf die neue Situation.

Das zuvor stark spirituelle Leben der Dorfbewohner, die traditionellen östlichen Werte, treffen auf ein neues System: den globalen Kapitalismus. Die Suche nach dem vermeintlichen Wohlstand und das Streben nach dem Anschluss an die moderne Welt verändert das ehemals so abgelegene Dorf. Daan Veldhuizen zeigt, ohne Partei zu ergreifen, die Auswirkungen des Tourismus.

BIOGRAFIE REGISSEUR



FILMOGRAFIE

2015 BANANA PANCAKES AND THE LONELY PLANET

2011 STORIES FROM LAKKA BEACH

2009 TINI TINOU

2007 VERSUS (Kurzfilm)

Daan Veldhuizen wurde 1982 in den Niederlanden geboren und absolvierte ein Studium der Audiovisuellen Kunst in Rotterdam. Seitdem arbeitet er im Filmbereich als Regisseur, Kameramann und Cutter. Nach mehreren Kurzfilmen drehte er 2011 mit *Stories from Lakka Beach* seinen ersten abendfüllenden Dokumentarfilm, 2015 realisiert er *Banana Pancakes and the Lonely Planet*.

DAAN VELDHUIZEN ÜBER DEN FILM



Banana Pancakes and the Lonely Planet ist in mancher Hinsicht eine Fortführung meines Debutfilms *Stories from Lakka Beach*. Beide Filme beschäftigen sich mit dem Alltagsleben in einem entlegenen Dorf, damals in Sierra Leone, jetzt in Laos. Diesmal wollte ich die Geschichte weiter treiben und die Beobachtung dessen, was wir eine exotische Kultur nennen, als eine Art Spiegel verwenden, um darin unsere eigene Kultur und letztlich mich selber zu reflektieren. Man könnte das „umgekehrten Exotismus“ nennen: sich selber durch die Augen anderer zu sehen. Das, verbunden mit dem Paradox des modernen Tourismus, war die Hauptantriebskraft hinter *Banana Pancakes and the Lonely Planet*. Im ersten Teil des Films zeige ich Bilder, die unseren Erwartungen von einem quasi unberührten exotischen Paradies entsprechen. Wenn man so will, der touristische Blick. Im zweiten Teil „dekonstruiere“ ich diesen Blick und porträtiere das Dorf und seine Bewohner auf realistischere Weise.

Der Film hat viel mit Sehnsucht zu tun: die Touristen träumen von einem einfacheren und natürlicheren Leben, während sich die Laoten nach Entwicklung, Konsum und Modernisierung sehnen. Ein klassischer Fall: Jeder begehrt das, was der andere hat. Und hier kommt der Buddhismus ins Spiel. Buddhisten suchen die Befreiung von Begierden. Den Film in einem Land zu drehen, in dem diese alte Weisheit tief in der Kultur verwurzelt ist, schien mir sehr relevant für das Thema. Der Buddhismus hat ja im Westen ein positives Image, steht irgendwie für Friedfertigkeit und Harmonie. Er verspricht Abkehr von unserem geschäftigen Alltagsleben, genau wie der Tourismus. Allerdings ist die Realität des Buddhismus in Laos eine andere. Viele junge Mönche sind etwa nur deshalb im Kloster, weil das die einzige Möglichkeit für sie ist, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Ich habe das Dorf Muang Ngoi das erste Mal 2007 besucht auf einer Backpacker-Tour durch Asien. Zwei Jahre später kam ich wieder, weil mir das Dorf so sehr gefallen hat. Beide Male wohnte ich bei einer sehr netten Familie, und zwar war das die Familie von Shai, der dann eine Hauptfigur im Film wurde. Bei meinem Aufenthalt 2009 habe ich mich mit ihm angefreundet und wir haben viel zusammen unternommen. Shai ist für mich jemand, der den rapiden Wandel in Laos verkörpert. Einerseits ist er Teil der modernen Welt, in der alles möglich scheint, andererseits fühlt er sich noch mit der stillen und natürlichen Welt seiner Vorfahren verbunden. Als ich mich entschieden hatte, dort meinen Film zu machen, bin ich zur Vorbereitung noch ein paar Mal hingefahren. Gedreht wurde dann im September/Oktober 2013 und im Januar/Februar 2014, sowohl in der Regenzeit als auch in der Trockenzeit. Es war auch genau die Zeit, als mit Elektrizität und dem Bau einer Strasse grosse Veränderungen ins Dorf einzogen.

VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Meret Ruggle
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film